

## Europameister 2005

Donnerstag, 17. März 2005

Jean-Pierre Mathys



**Die Schweiz wird immer mehr zur führenden Nation der gewerblichen Bäckerei. Nach 1999 und 2004 hat unser Land letzte Woche in Nantes zum dritten Mal den europäischen Titel geholt. Herzliche Gratulation zu diesem brillanten Resultat, das zur Stärkung des Berufsstolzes aller Branchenangehörigen beitragen wird.**

Die Schweizer Mannschaft hat am 10. Europacup der gewerblichen Bäckerei vom 6. bis 9. März in Nantes (F) wahrlich brilliert und sich knapp vor Frankreich durchgesetzt. Auf dem 3. Platz landete Irland.

Marianne Kuhnen aus Stettlen (BE), Mitarbeiterin von Beck Glatz Confiseur in Bern, Urs Zuberbühler aus Hundwil (AR), Mitarbeiter der Bäckerei-Konditorei «Drei Könige» in Appenzell, und Olivier Baechler aus Ueberstorf (FR), Mitarbeiter der Richemont Fachschule in Luzern, haben die Aufgabe perfekt erfüllt, das schweizerische Bäckergewerbe würdig zu vertreten und gleichzeitig den im letzten Jahr durch unser Land gewonnenen europäischen Titel zu verteidigen.

Die drei jungen Berufsleute haben diesen Wettbewerb dank der in allen Bereichen hohen Qualität ihrer Arbeit gewonnen. Wie die übrigen acht am Wettkampf teilnehmenden Nationen hatten sie

acht Stunden Zeit, um je sechs Brot- und Kleingebäcksorten in verschiedenen Formen und Zusammensetzungen sowie ein Schaustück zum Thema «ein Denkmal Ihres Landes» herzustellen. Dieses ist von Olivier Baechler realisiert worden, der gekonnt das «Jungfraujoch – Top of Europe» kreierte hat.

Die Leistung dieses Teams bestätigt das hohe Niveau des schweizerischen Bäckergewerbes, aber auch dessen Entschlossenheit, qualitativ hochstehende, innovative Produkte herzustellen. Sie zeugt vom Stolz aller Berufsleute, die sich täglich dafür engagieren, der Kundschaft, welche die handwerklich hergestellten Produkte des Fachgeschäfts zu schätzen weiss, ein reichhaltiges Sortiment anzubieten.